La vita e l' amore - La vida y el amor

Das Leben und die Liebe

Von el_nino

Prolog: Kopfstoß

*Meine Fernando Torres FF
Den Prolog widme ich Neko_05*

Vorab: Diese FF ist eine reine Finfiction, das heißt es ist alles nur ausgedacht.

Viel Spaß beim lesen!

Kann ein Blick dein Leben verändern? El Niño und die Gefühle

Prolog Kopfstoß

“Mandy, beeil dich!” sagte Joy, die Managerin von Monroe gehetzt. Ihr Flug nach Spanien ging in 10 Minuten und Monroe war mal wieder zu spät dran. Ihr Termin bei VivaLive hatte länger gedauert als geplant.

So war es immer, Monroe stand ständig unter Zeitdruck. Doch ihnen machte es nichts aus. Sie mochten es, auch wenn es komisch ist, aber es war nun mal so der Stress war für sie Positiver Stress.

Nur ein paar Minuten später saßen Bahar, Senna und Mandy schon im Flugzeug. Senna hörte Musik, Bahar las eine Zeitschrift und Mandy schaute aus dem Fenster. Sie freute sich auf Spanien, auf dem Videodreh für ihre neue Single, weswegen sie überhaupt nach Spanien fliegen. Aber am meisten freute sich Mandy auf den Urlaub danach. Endlich mal wieder entspannen. Sie liebte es auf der Bühne zu stehen und wenn sie ihre Fans sah war es immer wieder für sie ein unglaublich schönes Gefühl, das sie nicht missen wollte.

“Gut, das reicht für heute!” beendete Javier Aguirre, der Trainer von Atletico Madrid das Training. Fernando und die andern Fußballer schauten ihren Trainer an, sie werden am Wochenende gegen Real Madrid spielen, sollten sie da nicht länger trainieren. Fernando aber sagte nichts dazu, ihr Trainer wusste was er tat und so gingen alle in die Kabine und zogen sich um. Da sie gegen Real spielten, absolvierten

sie ihr Training zwar auf dem Trainingsplatz von Atletico, aber sie würden für diese Woche in einem Hotel wohnen.

Es war ein schönes Hotel, nicht all zu groß aber auch nicht klein und sehr schön eingerichtet, es hatte auch nicht umsonst 5 Sterne und es galt als das bestes Hotel in Madrid.

Mit dem Mannschaftsbus fuhren sie auch wieder zum Hotel.

Fernando beschloss auf sein Zimmer zu gehen. Dort duschte er sich, zog sich um und ging auf dem Balkon. Es war angenehm warm.

Er dachte an die kommende Woche: da war das Spiel gegen Real, das er unbedingt gewinnen wollte. Und dann war da noch ein Videodreh "Mh... ob das auch gut ist vor dem Spiel? Vielleicht hätte ich mich nicht von Sergio und Raúl über reden lassen sollen" Vielleicht war es falsch kurz vor dem Spiel bei dem Videodreh mit zu machen, aber vielleicht auch nicht. Er hatte schon mal bei einem Videodreh mitgemacht und es hatte ihm Spaß gemacht und diesmal machten ja auch Sergio Ramos und Raúl mit und nicht nur das, sondern auch sein Trainer hatte zugestimmt. Warum machte er sich eigentlich mal wieder unnötig Gedanken? Fernando ging rein und wollte ich etwas im Hotel umschauen, bis auf die Lobby, den Flur und seinem Zimmer hatte er noch nichts vom Hotel gesehen.

Mandy kam der Flug ewig vor, sie hatte Musik gehört, ein paar Fanbriefe gelesen und geschlafen, aber für ihr fand der Flug kein Ende.

Als Monroe endlich wieder festen Boden unter den Füßen hatte, fuhren sie mit einem Taxi zum Hotel. Joy checkte für die drei Monroe Mitglieder ein.

Bahar und Senna hatten ihre Zimmerschlüssel schon und gingen auch gleich zu ihren Zimmern. Mandy wartete auf ihren Zimmerschlüssel und wühlte in ihre Tasche rum.

Fernando, der gerade die Hotellobby betrat, schaute sich um. Dabei achtete er nicht wirsch darauf wo er ihn sah und hin lief. Die Lobby war modern, schlicht eingerichtet, aber auch einen Tick extravagant. Ihm gefiel es, es war eine schöne Mischung.

Mandy die immer noch ihr Handy suchte, verzweifelte fast. Sie hatte es doch wohl nicht in Deutschland gelassen? Ohne Handy würde sie durch drehen. Sie versuchte sich zu erinnern wo sie es das letzte mal in der Hand hatte, kurz vor der Abreise hatte sie mit ihre Mutter telefoniert. Hatte sie es in den Koffern getan? Mandy schaute zu ihrem roten Popstars Koffer, wo alle die damals mit nach Ischgel ins den Workshop gekommen waren unterschieben hatten. Nur zu gern erinnerte sie sich an de Zeit, vorallem die Band-Haus Zeit war für die schön gewesen. Und jetzt war sie ein Monroe Mitglied und konnte ihren Traum leben. Sie liebte es!

Auf einmal spürte sie ein Stoß und ihre Tasche fiel runter "Oh nein" murmelte sie, jemand war mit ihr zusammen gestoßen. "Können sie nicht aufpassen?" Mandy dreht sich um und hebte ihren Kopf, um zu sehen wer mit ihr überhaupt zusammen gestoßen war. Sie schaute in die braunen Augen von Fernando Torres. "Fernando Torres?" dachte Mandy nur, die ersten Sekunde brachte sie kein Wort mehr raus, ihre Tasche lag immer noch auf dem Boden Ein paar Sachen waren raus gefallen.

"Tut mit Leid" entschuldigte sich Fernando und bückte sich um ihr beim aufheben der Sachen zu helfen.

"Ist ja nichts passiert" sie bückte sich ebenfalls und packte ihre Sachen wieder ein.

Fernando reichte Mandy ihr Handy "Hier". Mandy nahm es und stopfte es zu den andern Sachen. "Tut mir echt leid, ich war wohl in Gedanken" entschuldigte Fernando sich noch mal. Er schaute sie an, ihr Blick war irgendwie süß, nein nicht irgendwie er war süß! Aber warum dachte er das jetzt?

"Ist wirklich nicht schlimm" lächelte Mandy ihm entgegen.

Als beide sich wieder aufrichten wollten, knallten sie mit den Köpfen aneinander.

"Aua" Mandy rieb sich kurz an der Stirn.

"Sorry!" Fernando war das total peinlich.

"Da hatten wir beide wohl dran Schuld!" Fernando stand bereits wieder und reichte Mandy die Hand, die sie auch danke annahm. Nur wenige Sekunden später stand sie wieder.

Fernando entschuldigte sich noch einmal. "Hey ist gut, ich lebe noch und an den Kopfstoß hatten wir beide Schuld" fiel Mandy ihm ins Wort und schaute ihn an "Mh.. aber mal eine andere Frage: Was macht ein Fußballer in einem Hotel in Madrid wenn er doch selber in Madrid lebt?"

"Fußball spielen?" Fernando grinste. Die Frage war durchaus berechtigt, aber wie sie die Frage gestellt hatte, einfach nur süß.

"Ihr spielt gegen Real?"

"Ja" das wurde Das Spiel am Wochenende. Sie schien Ahnung von Fußball und von der Primera Division.

„Und du bist wegen dem Videodreh hier?“ Fernando wusste genau das sie Mandy Capristo von Monroe war. Schließlich waren Monroe auch in Spanien sehr bekannt und er hatte selber Lieder von Monroe auf seinen Apple I-Pod. Darum hatte er auch gleich deutsch mit ihr gesprochen, auch wenn es nur gebrochnes deutsch war.

Mandy nickte: "Aber vorher weiß du davon?" sie wusste nicht das er, Sergio Ramos und Raúl in dem Videoclip mitspielen würde.

Sie wusste es gar nicht dachte sich Fernando nur und gerade als er auf die Frage antworten wollte, kam Joy dazwischen: "Dein Schlüsselzimmer du hast die Nummer 9."

Fernando grinste, die Nummer 9 also. Mandy sah zu ihn und wusste gleich warum er bei Nummer 9 grinste.

Joy schaute zu Fernando Torres: "Oh hallo ich bin Joy" sie wandte sich an Mandy: "Er, Raúl und Sergio Ramos spielen in ihrem Videoclip mit." Joy legte eine kleine Sprechpause von nur einigen Sekunden ein "Ich geh in mein Zimmer" verabschiedete sie sich dann schließlich.

Mandy schaute ihr hinter her: "So ist das also" lächelte sie und schaute dann zu ihm "Warum hast du das nicht gleich gesagt?"

Ein Schulterzucken Fernandos beantwortete ihre Frage zwar nicht, aber ihr war es ja auch nicht so wichtig.

"Dann werden wir uns ja morgen sehen" meinte Mandy mit einem zwinkern und machte sich auf dem Weg zu ihrem Zimmer.

Fernando schaute ihr hinter her. Sie war süß und hatte was, was ihn anzog. Dann dachte er an die Nummer 9, seine Nummer 9 und an das Spiel, für ihn war es einfach unheimlich wichtig das Spiel zu gewinnen. Mit diesen Gedanken machte er auf zu seinem Zimmer, dabei viel ihm auf das sein Zimmer gegenüber das von Mandy war. Er hatte die Nummer 10.

Mandy hatte sich gleich auf ihr Bett gelegt. Es war bereits kurz vor Mitternacht, um genau zu sein viertel vor. Sie schloss die Augen und schlief sofort ein. Der Dreh würde morgen schon um 5 Uhr morgens beginnen.

Auch Fernando machte ich für die Nacht fertig, legte sich ihn und dachte noch an die Begegnung von ebend. Warum beschäftigte Mandy ihn so sehr, er kannte sie ja kaum. Er schloss die Augen und nach einigen Minuten verschwand er im Land der Träume.

*Ich hoffe der Prolog hat euch gefallen.
Lasst doch bitte ein Kommi da
bis zum nächsten Kapi
Eure ColaKorn*